

rundum



STADTWERKE
BUXTEHUDE

02/2024

stadtwerke-buxtehude.de

DER HAT BISS

ULRICH BRAUN VON

ELBE-OBST

WEISS, WIE EIN APFEL

AUS DER REGION

SCHMECKEN MUSS

SEITE 6





MEIN GESICHT kennen viele aus dem Kundencenter der Stadtwerke: Dort helfe ich unseren Kundinnen und Kunden unter anderem dabei, den richtigen Energievertrag für ihre Bedürfnisse zu finden. Wer auf Social Media unterwegs ist, hat mich vielleicht auch schon entdeckt: Auf den neuen Kanälen der Stadtwerke Buxtehude bin ich in Videos zu sehen wie ich zum Beispiel Menschen auf der Straße zu Energiethemen befrage. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 14 und 15.

Privat stehe ich auch gerne hinter der Kamera: Als gelernter Fotomedienfachmann habe ich mir die Fotografie zum Hobby gemacht und halte nicht nur auf Reisen, sondern auch auf Hochzeiten von Freunden und Familie die schönsten Momente mit der Kamera fest.

Ben Husmann, Mitarbeiter Kundencenter

06



10



16



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude, www.stadtwerke-buxtehude.de
Redaktion: Daniel Berheide (verantwortw.), Maren Klug, Ulrike Schick, Marcel Schwarzwälder für die Stadtwerke Buxtehude; Svenja Kollenda, Maïke Petersen, Andrea Melichar für trurnit GmbH; **Verlag:** trurnit GmbH, Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg;
Gestaltung: Petra Kargl, trurnit GmbH, Ottobrunn;
Fotos: Dennis Williamson (Titel, S. 2, 6-9, 10-11, 14-15, 16-17, 18-19, 20), istockphoto.com - Dieter-Meyrl (S. 3), Hansestadt Buxtehude (S. 12), Heike Grasser (S. 21); **Postkarten:** GaudiLab@iStockphoto.com (Gut informiert), Adobe Stock; **Druck:** Druckerei Pusch, Lüneburger Schanze 28, 21614 Buxtehude

INHALT

- 04 Unser Werk: Heizung auf vier Rädern
- 06 **rundum bux: Zu Besuch bei Elbe-Obst**
- 10 Lebenswert: Frischer Reinwasserbehälter
- 12 buxtuell: Märchenhafte Weihnachten
- 14 Natürlich mit uns: 12 gute Gründe
- 16 Für die Region: Miteinander-Füreinander
- 18 Bäder: Babysauna-Kurse im Aquarella
- 20 Generationen: So lebt es sich nachhaltiger!
- 22 Plietsch: Regenzeit ist Pfützenzeit
- 23 Des Rätsels Lösung



RUNDUM **BUX**

ANGENEHME WINTERRUHE!

So ein Wettrennen gegen einen Hasen macht müde: Über die kalte Jahreszeit schalten Igel in den Energiesparmodus. Ihren Winterschlaf halten sie am liebsten in naturnahen Gärten. Verwilderte Hecken, Laub-, Reisig- und Totholzhaufen bieten den perfekten Unterschlupf für die Tiere.

TERMINE

29. November bis 29. Dezember, bis 21 Uhr

Buxtehuder Wintermärchen, Altstadt Buxtehude

30. November, 11-15 Uhr

3. Buxtehuder Inklusionstag, VHS Buxtehude

7. Dezember, 16 Uhr

Steffi und der Schneemann, Musical, Halephagen-Bühne

11. Dezember, 20 Uhr

Eine Weihnachtsgeschichte, Bühnenmärchen, Halephagen-Bühne

5. Januar 2025, 17 Uhr

Neujahrskonzert, Ratssaal im Historischen Rathaus

17. Januar 2025, 20 Uhr

Der Wal, Schauspiel, Halephagen-Bühne

21. Januar 2025, 9 Uhr

Die Zauberflöte, Schauspiel für Kinder, Halephagen-Bühne

29. Januar 2025, 19:45 Uhr

Brodas Bros, Tanzshow, Stadeum, Stade

8. Februar 2025, 20 Uhr

Söhne Mannheims Piano, Konzert, Halephagen-Bühne

26. Februar 2025, 19:30 Uhr

Der lange Schlaf, Schauspiel, Halephagen-Bühne

1. März 2025, 16 Uhr

Die kleine Meerjungfrau, Musical, Halephagen-Bühne

7. März 2025, 20 Uhr

Ansa Saueremann & Band, STUDIO 21, Buxtehude

*Theater, Konzerte,
Ausstellungen, Feste*

ENERGIE auf Rädern

Mit der Anschaffung einer mobilen Heizzentrale und eines **Notstromaggregats** bringen die Stadtwerke Buxtehude die Energie dorthin, wo sie benötigt wird – und können so flexibel und kurzfristig auf Störungen und Notfälle reagieren.

Fällt im Winter die Heizung aus oder gibt es eine Störung im Wärmenetz, kommt sie zum Einsatz: die neue mobile Heizzentrale der Stadtwerke Buxtehude. Die kompakte Anlage, die von den Stadtwerke-Mitarbeitern konzipiert wurde, ist in einem PKW-Anhänger montiert und kann dorthin transportiert werden, wo die Wärme benötigt wird. Mit an Bord: ein Öltank mit 2.000 Liter Fassungsvermögen. Der mit Heizöl betriebene Kessel liefert maximal 800 kW

thermische Energie. Mithilfe von 30 Meter langen Anschlusschläuchen wird die mobile Anlage mit dem Heizsystem vor Ort verbunden. So können die Stadtwerke schnell auf Notfälle reagieren und eine kontinuierliche Wärmeversorgung ihrer Kunden garantieren.

TEMPORÄRER STROMLIEFERANT

Die Anschaffung des mobilen Notstromaggregats erfüllt einen ähnlichen Zweck, nur eben für die Versorgung mit Strom. Bei Arbeiten am Stromnetz übernimmt das Aggregat die dezentrale Einspeisung. So können die Stadtwerke zum Beispiel Komponenten an der Netzstation tauschen, ohne dass für ihre Kunden ein Netzausfall entsteht. Mit einer elektrischen Leistung von 200 kVA kommt das Notstromaggregat auch in eigenen Liegenschaften zum Einsatz, etwa bei Baumaßnahmen im Wasserwerk, die eine zusätzliche Absicherung der Stromversorgung erfordern.



Sicher ist sicher: Lars Steffen (li.), Netzmeister Strom, führt jeden Monat Probe-läufe am Notstromaggregat durch. Marco Lunden, Projektleiter Wärmesysteme, kümmert sich um die Wartung und Sichtkontrolle der mobilen Heizzentrale.





Natürlich mit uns.



Mehr Infos zum
SWB-Solardach:

SONNIGE Aussichten

GRÜNER STROM VOM DACH? Mit dem SWB-Solardach können Sie ganz einfach und kostengünstig Ihren eigenen Strom produzieren. Und das auch ohne hohe Anfangsinvestition: Beim „SWB-Solardach komfort“-Paket stellen die Stadtwerke Buxtehude die Photovoltaikanlage für eine gleichbleibende monatliche Rate zur Verfügung. Außerdem kümmert sich der Energieversorger um die Wartung, Reparatur und um die Versicherung der Anlage. Auf Wunsch stellen die Stadtwerke außerdem eine Speicherlösung zur Verfügung und kombinieren das System mit einer Wallbox, einem Notstromsystem und einer Wärmepumpe. Wer lieber in eine eigene Solaranlage investieren möchte, den unterstützen die Stadtwerke ebenfalls bei der Planung und Installation.



Interesse geweckt? Jetzt telefonisch Kontakt aufnehmen unter 04161 727-557 oder per E-Mail an vertrieb@stadtwerke-buxtehude.de

ES GEHT VORAN

IMMER MEHR MENSCHEN in der Region surfen im Glasfasernetz der Stadtwerke Buxtehude - und der Breitbandausbau geht weiter voran. Bereits in der ersten Jahreshälfte konnten die Stadtwerke Buxtehude die Vermarktung in Hedendorf und Neukloster sowie den Teilgebieten Immenbeck und Eilendorf erfolgreich abschließen. Dort beginnt nun zeitnah die Bauphase: Angefangen mit dem Bau des Verteilnetzes werden die Hauptleitungen verlegt und parallel dazu die Hausbegehungen zur geplanten Platzierung des Hausanschlusses bei den Kunden durchgeführt.

Wer sich für einen Glasfaseranschluss interessiert, kann auf der Webseite der Stadtwerke einen Verfügbarkeits-Check für sein Zuhause durchführen. In den Aktionsgebieten bieten die Stadtwerke einen kostenlosen Hausanschluss. Außerdem kümmert sich der Energieversorger um einen reibungslosen Anbieterwechsel.

Alle Infos zu den aktuellen Ausbau- und Aktionsgebieten gibt es unter www.breitband-buxtehude.de



MITTENDRIN IM Apfelland

Von der Sortierung bis zum Marketing: Wenn die Früchte gepflückt sind, übernimmt die **Elbe-Obst**-Erzeugerorganisation viele Aufgaben für ihre Mitglieder. Ein Besuch zur Erntezeit.

EIN NACHMITTAG im späten September 2024.

Pflaumenrote Äpfel und gelbe mit zartroten Bäckchen hängen an den Apfelbäumen des Obsthof Büther in Hollern-Twielenfleth. Die Plantage grenzt direkt an das Betriebsgelände der Elbe-Obst

Erzeugerorganisation. Ulrich Braun, Leiter der technischen Abteilung, pflückt einen „Kissabel Rouge“ und schneidet ihn quer durch. Sternförmig liegt das Kerngehäuse im roten Fruchtfleisch – ein attraktives Merkmal des Clubapfels, der zu Halloween in die Geschäfte kommt, als Besonderheit zum Gruselfest. In zwei Wochen wird Obstbauer Christoph Büther die Kissabel ernten, als letzte seiner Sorten. Dann bringt er sie nach nebenan: zur Erzeugerorganisation Elbe-Obst, der sein Familienbetrieb seit der Gründung 1968 angehört.

Auf dem Betriebshof türmen sich die hölzernen Großkisten der Landwirte neben den blauen von Elbe-Obst. Für ihre 300 Mitglieder übernimmt sie Sor-



**Tiefrotes
Fruchtfleisch:
Clubapfel
„Kissabel
Rouge“**

tierung, Verpackung, Lagerung sowie Verkauf und Marketing der Ernte. Hollern-Twielenfleth ist die größte von sechs Sortierstationen, die anderen reihen sich entlang der Elbe von Hamburg bis nach Freiburg (Elbe). Die Wege für die Erzeuger sollen kurz sein.

ANBAUJAHR 2024

Mehr als zehn Millionen Obstbäume wachsen im größten Obstanbaugebiet Deutschlands, 90 Prozent davon sind Apfelbäume. Mit großem Abstand folgen Kirsche, Birne, Pflaume, Zwetschge. Das milde Klima im Alten Land sei günstig für den Anbau, so Ulrich Braun. Und bei Minusgraden können die Obstbauern hier ihre Bäume während der Blütezeit durch Frostberegnung schützen. Das gefrierende Wasser setzt Wärme frei und bewahrt die Blüten so vor dem Absterben. Für die Beregnung nutzen die Landwirte die vor Jahrhunderten angelegten Entwässerungsgräben sowie Beregnungsbecken. Eine ähnlich gute



A photograph of Ulrich Braun, an elderly man with white hair, standing in an orchard. He is wearing a dark grey jacket with orange accents and a dark blue shirt. He is looking upwards and to the right, with his right arm extended towards a branch of an apple tree. The orchard is filled with trees bearing ripe, red and yellow apples. The background is slightly blurred, showing more trees and a bright sky.

Gute Aussichten: Nach den Kirschen im Juli und den Pflaumen im August reifen Birnen und Äpfel. Liebhaber der Kernfrüchte erwartet ein hochwertiger Jahrgang - viele genussvolle Monate lang.

Fachkompetenz für die Erzeuger: Ulrich Braun leitet die technische Abteilung bei Elbe-Obst.

Die Frost-
beregung
verhindert
Frostschä-
den an den
Blüten.



Ausgangslage bietet kein anderes deutsches Anbau-
gebiet.

Doch 2024 setzte das Wetter auch im Alten Land
vielen Landwirten schwer zu. Temperatur und Witte-
rung unterscheiden sich innerhalb der Region oft
stark, die Blütezeit variiert um bis zu zehn Tage.
Mancherorts war es während der Apfelblüte zeitweise
zu kalt für die Bestäubung, so Ulrich Braun: „Wenn
die Biene nicht fliegt, kann keiner was tun.“ Auch
Hagelschäden verringerten die Apfelernte, die mit
230.000 Tonnen um fast ein Viertel geringer ausfiel
als im Vorjahr.



„APFEL SCHWIMMT, BIRNE GEHT UNTER“

Als Ulrich Braun und Marketing-Assistentin Merle
Tiedemann die rund 7.000 Quadratmeter großen
Sortierhallen zeigen, kommen sie an einer stillste-
henden Anlage vorbei: die Birnen-Sortiermaschine.
Mit rund 3.000 Tonnen pro Jahr macht die Birnen-
ernte nur einen Bruchteil der Apfelernte aus, die die
Mitgliedsbetriebe anliefern. Dennoch brauche Elbe-
Obst die separate Anlage, denn die Birnen ließen sich
mit der Apfelsortiermaschine nebenan nicht sortie-
ren, erklärt Ulrich Braun: „Apfel schwimmt, Birne
geht unter! Für die Birnen brauchen wir Wasser-
druck bei der Sortierung, für die Äpfel nicht.“

Bei der Apfelsortierung herrscht reger Betrieb. La-
geristen bringen per Gabelstapler Großkisten an die
55 Meter lange Sortierstraße heran und senken
Zehntausende von „Kanzi-Äpfeln“ in eine Wanne am
Startpunkt. Kurz darauf schwimmen die Äpfel los.

ERST MENSCH, DANN MASCHINE

Zuerst wird mit Hand und Auge sortiert. Vier Mit-
arbeiterinnen greifen Früchte mit fauligen Stellen he-
raus und pflücken von anderen Blätter ab, die die
Maschine später für Schalenfehler oder Faulstellen
halten könnte. Hinter einer Kurve passieren die Äpfel
eine Fotostation und eine Waage.

Zielwerte in einem Computerprogramm bestim-
men von nun an die Sortierung. Wie von Geister-
hand verschwinden zunächst Früchte mit sichtbaren
Makeln von der Sortierstraße und fahren auf einem
blauen Laufband aus der Halle. Sie werden zu Saft
gepresst oder – sofern das Fruchtfleisch intakt ist –
als Schäläpfel verkauft, etwa an Bäckereien. Die
hochwertigen sortiert die Anlage nach Größe und
Gewicht in 30 Edelstahl-schleusen. Nur in einer trei-



Fachkundig

Wasser schützt die
Äpfel bei der maschi-
nellen Sortierung vor
Druckstellen (rechts).
Auch der scharfe Blick
der Sortiererinnen ist
unverzichtbar für ein
verlässliches Ergebnis:
Entdecken sie eine
falsche Sorte auf dem
Laufband, stoppt Sor-
tierleiter Fatih Ulu
(oben links) die Anlage
sofort.





Immer im Einsatz für neue Sorten: Merle Tiedemann

Der Clubapfel „Fräulein“ ist eine Zufallszüchtung aus der Hildesheimer Börde.

ben auffällig blasse Äpfel. „Wir sortieren gerade Nicoter, die als Clubapfel Kanzi vermarktet werden“, erklärt Sortierleiter Fatih Ulu, der von einer Kabine aus über die Sortierung wacht. „Aber nur ein Nicoter, der rot genug ist, kommt als Kanzi in den Verkauf.“

APFELSTARS IN DEN STARTLÖCHERN

Die Clubäpfel stehen im Mittelpunkt des Marketings von Elbe-Obst. Vor allem ihretwegen sind Merle Tiedemann und Marketing-Leiter Jens Anderson rund ums Jahr auf Obst- und Fachmessen im In- und Ausland unterwegs. „Elstar und Boskop kennt jeder, die müssen wir nicht bewerben“, sagt Merle Tiedemann. „Wir wollen vor allem unsere neuen Clubäpfel bekannt machen und erfolgreich vermarkten.“

Jeder davon, so die Marketingexpertin, biete etwas Besonderes: der kleine „Rockit“, dessen Kerngehäuse man mitessen kann, „SweeTango“ mit dem honigsüßen Geschmack, der rotfleischige „Kissabel Rouge“ und „Fräulein“: sehr saftig, mit knackigem Biss. Die Clubäpfel sind kein Alleingang der Elbe-Obst. Acht Erzeugerorganisationen aus den Anbaugebieten Altes Land, Bodensee, Baden, Sachsen und Rheinland haben sich im Deutschen Obstsorten-Konsor-

tium (DOSK) zusammengeschlossen, um gemeinsam innovative Sorten zu entdecken, diese bundesweit unter Markennamen einzuführen und zu neuen Apfel-Stars zu machen. Für die Erzeuger soll sich der Anbau in guten Verkaufserlösen niederschlagen. Obstbauer Christoph Büther aus Hollern-Twielenfleth ist zufrieden mit seinen Ergebnissen für Kissabel, die er seit sechs Jahren anbaut: „Gerade in Jahren mit großen Erntemengen ist der Clubapfel für uns preislich attraktiver als die Standardsorten.“

NEU: BIO-SORTIERUNG UND SOLARSTROM

Unter den Mitgliedern der Elbe-Obst sind auch Bio-Landwirte. Sie bewirtschaften rund 500 Hektar, ein Zehntel der Gesamtanbaufläche aller Elbe-Obst-Erzeuger. Für die etwa 10.000 Tonnen Bio-Früchte gibt es seit 2023 in Jork-Königreich eine separate Sortierstation mit Maschinen für Äpfel und für Birnen. In beide Anlagen ist eine Heißwasserbehandlung integriert: Die Früchte baden bis zu 40 Sekunden in 52 Grad heißem Wasser. Dabei werden Schimmelpilze und Sporen zu 99 Prozent abgetötet, sodass das Bioobst vor Fäulnis so wirksam geschützt ist wie das von konventionell produzierenden Betrieben.

Auch in puncto Energie geht die Elbe-Obst neue Wege. Seit drei Jahren ist sie zufriedener Großkunde der Stadtwerke Buxtehude. Der Strombedarf ist riesig, vor allem für die Kühlung der Lager, in denen die Früchte bei 0,5 Grad bis 5 Grad Celsius frisch gehalten werden. Deshalb setzt die Elbe-Obst jetzt zusätzlich auf eigenen Solarstrom. Die erste PV-Anlage auf dem Dach der Sortierhalle in Hollern-Twielenfleth ist seit September im Betrieb und kann bis zu 220.000 Kilowattstunden im Jahr liefern, etwa 15 Prozent des Verbrauchs vor Ort, schätzt Ulrich Braun. Die zweite Solaranlage wird 2025 installiert.

MENSCHEN BEI ELBE-OBST

Der technische Leiter und die Marketing-Assistentin: Beide sind ihrer Branche auch familiär verbunden. Merle Tiedemann ist in einem Obstbaubetrieb großgeworden, auf 30 Hektar baut ihre Familie in Lamstedt Blaubeeren an: „Mein Bruder lernt gerade Obstbauer!“ Ulrich Brauns Ehefrau ist Bauerstochter, ihr Bruder führt den Bio-Obst-Betrieb der Familie weiter. Die Fachgespräche rund um das Obst – sie dürften auch nach Feierabend weitergehen. ■

Klar, sauber,

Tag und Nacht fließt in Buxtehude frisches Wasser von **hoher Qualität** in die Haushalte und Betriebe. Mit nachhaltigen Investitionen sorgen die Stadtwerke dafür, dass es so bleibt – und noch besser wird.

ALLES IST GLATT, grau, glänzend, spiegelnd: Wie ein Ausstellungsraum für moderne Kunst wirkt das Innere dieses Bauwerks. Ein Baustrahler wirft die konturierten Schatten von kantigen Pfeilern und kurvigen Edelstahlrohren auf den Boden.

Die Fotos zeigen den leeren Reinwasserbehälter im Wasserwerk am Ziegelkamp nach der Sanierung. Heute ist er wieder mit Trinkwasser gefüllt, und durch ein Fenster kann man sehen, dass die Wände in den trockenen Bereichen nicht mehr schimmern. Die Abteilungsleiterin Wassergewinnung Annemarie Pausch, vom Kollegium Anne genannt, erklärt den Effekt auf den Fotos: „Wir haben eine neue Beschichtung an Sockel, Decke und Wänden auftragen lassen und diese wochenlang mit Sprühverneblung bewässert. Das macht die Schicht sehr stabil, und die Feuchtigkeit ließ die Flächen schimmern.“ Das Zeitfenster nutzten die Stadtwerke für ein Fotoshooting.

STABIL SEIT FAST VIER JAHRZEHNEN

Der Reinwasserbehälter wurde 1986 errichtet. Er besteht aus zwei Kammern mit einer Kapazität von je 500 Kubikmetern. Vor einigen Jahren hatten sich die Stadtwerke mittels einer umfangreichen betontechnologischen Untersuchung einen Überblick über seinen Zustand verschafft. Das Ergebnis: Die Statik des Grundkörpers war stabil, das bestätigten auch Stichproben kurz vor Beginn der Sanierung. Erneuert werden musste jedoch die alte Beschichtung. Die Stadt-



Photovoltaik für das Wasserwerk Eilendorf: Der Strom aus der neuen Freiflächen-PV-Anlage macht die Wassergewinnung und den Transport durch das Netz klimafreundlicher.

sicher

Cooler Location:
Anne Pausch (links)
mit dem Team Wassergewinnung beim Fotoshooting im Reinwasserbehälter. Das strikte Einhalten der Hygienevorschriften ist für alle selbstverständlich.



Alles klar dort drinnen? Bei täglichen Sichtkontrollen über die Wartungsöffnung überzeugt sich das Team vom Zustand des Behälters.

werke entschieden sich für einen Mörtel auf rein mineralischer Basis, der für Trinkwasser-Kontaktflächen zugelassen ist.

VOLLE SPEICHER MORGENS UM SECHS

Reinwasserbehälter spielen im Buxtehuder Wasser-Netz eine wichtige Rolle. Neben dem Reservoir am Ziegelkamp gibt es den Hochbehälter am Bullenberg und den Speicher am Wasserwerk Eilendorf. Insgesamt speichern sie bis zu 4.000 Kubikmeter. Nachts, wenn die Trinkwasserabgabe gering ist, füllen die Stadtwerke die Speicher für den folgenden Tag. Bis zu 6.000 Kubikmeter verbrauchen die Buxtehuder an einem Wintertag, an einem Sommertag können es auch einmal 8.000 Kubikmeter sein.

Bis in die 1980er-Jahre, so Anne Pausch, floss das Trinkwasser vom Ziegelkamp ohne Zwischenspeicher ins Netz. Das war nicht ohne Risiko: In Abgabespitzen konnte der Netzdruck instabil werden. „Mit Reinwasserspeichern lässt sich der Druck weit besser regulieren“, so Anne Pausch. Die Arbeiten am Ziegelkamp waren in Buxtehude nicht spürbar, obwohl weniger Speicher zur Verfügung stand. Doch da die Stadtwerke beide Kammern des Behälters

nacheinander sanierten, fehlten jeweils nur 500 Kubikmeter. Dieser Ausfall konnte durch eine zeitweise höhere Fördermenge kompensiert werden.

2025 wird das Team den Speicher noch einmal leeren und die neue Beschichtung genau unter die Lupe nehmen. Danach wird eine Wartung nur noch etwa alle zwei Jahre nötig sein.

TRINKWASSER WIRD KLIMAFREUNDLICHER

Eine zukunftsweisende Neuerung steht seit Kurzem hinter dem Wasserwerk in Eilendorf: eine große Freiflächen-PV-Anlage mit einer Leistung von 300 Kilowatt-Peak (kWp). Die 558 Solarmodule werden erneuerbaren Strom für die Wassergewinnung liefern. 465.000 Kilowattstunden verbraucht das Wasserwerk jährlich; den größten Energiehunger haben die Förder- und die Reinwasserpumpen.

Die große Freiflächen-Anlage und die kleine 42-kWp-Anlage auf dem Wasserwerks-Dach werden zusammen rund 291.000 Kilowattstunden liefern – 63 Prozent des Jahresbedarfs für die Wassergewinnung in Eilendorf. Bei hoher Sonnenstromernte fließt ein Teil ins Netz und erhöht dort den Anteil regional erzeugten Ökostroms. ■

buxtuell

VIEL LOS RUND UM BUXTEHUDE

Es WEIHNACHTET sehr!

AB DEM 29. NOVEMBER verwandelt sich Buxtehude wieder in ein Wintermärchen: Lebensgroße Geschichten, verschiedenste Leckereien und liebevoll gestaltete Geschenkideen und Kunsthandwerk locken dann Besucherinnen und Besucher in die Stadt. Tägliche Aktionen für die ganze Familie wie Bastel- oder Märchenstunden gehören ebenso zum Programm wie der ausgiebige Marktbummel bei einer Tasse Glühwein oder Punsch. Für Lichterglanz und Tannenduft sorgen insgesamt 200 geschmückte Weihnachtsbäume rund um den Rathausplatz und die anliegenden Einkaufsstraßen. Ein besonderes High-

light ist in diesem Jahr die Erweiterung um den Petriplatz, direkt vor der St.-Petri-Kirche. Vor den historischen Altstadtgebäuden zaubert der Platz eine besonders weihnachtliche Atmosphäre.

VOR UND NACH DEM FEST

Das Buxtehuder Weihnachtsmärchen findet in diesem Jahr sogar bis zum verkaufsoffenen Sonntag am 29. Dezember 2024 statt. So lässt sich die Weihnachtsstimmung noch ein bisschen länger genießen. Die Stände öffnen täglich von 12 bis 20 Uhr – die gastronomischen Angebote bis 21 Uhr.



Das vollständige Programm und die Öffnungszeiten gibt es unter www.wintermärchen-buxtehude.de

Täglich freuen AUF MORGEN

NUR 24-MAL KLICKEN, dann ist Weihnachten: Vom 1. bis zum 24. Dezember sorgt der Adventskalender der Stadtwerke Buxtehude wieder für Vorfreude aufs Fest. In der buxtuell-App öffnet sich jeden Tag ein neues Türchen mit exklusiven Überraschungen. Dahinter warten tolle Rabatte, Gewinnspiele und Geschenke von lokalen Partnern. Die Buxtuell-App ist kostenlos in den App Stores für Android und iOS verfügbar – einfach App herunterladen, täglich vorbeischaun und kein Türchen mehr verpassen!

DAS HIGHLIGHT IM DEZEMBER: BUXTUELL ADVENTSKALENDER

Frohes Fest in der APPventszeit?

Natürlich mit uns.

Täglich tolle Angebote im buxtuell-Adventskalender

buxtuell DIE APP Schlau, wer sie hat!

Energiewissen aus erster Hand: Marco Lunden, Jens Meiners und Christoph Rex (v.l.n.r.) standen mit ihrer Expertise für Beratungsgespräche zur Verfügung.



„SPEEDDATING“ mit Stadtwerke-Experten

Jeder Tisch ein Energiethema: **240 Interessierte** kamen im September zu den Infoveranstaltungen der Stadtwerke in Horneburg, Apensen und Buxtehude.

SOLL ICH MIR schon jetzt eine Wärmepumpe kaufen oder besser abwarten, bis die kommunale Wärmeplanung kommt? Lohnt sich die Anschaffung einer PV-Anlage? Fragen rund um neue Energiekonzepte für das eigene Zuhause treiben viele Menschen um. Um fachkundige Antworten zu geben, sind die Expertinnen und Experten der Stadtwerke Buxtehude im September mit einer besonderen Veranstaltungsreihe auf Tour gegangen. An drei exklusiven Infoabenden zum Thema „Energiewende fürs eigene Zuhause“ boten sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Horneburg, Apensen und Buxtehude die Gelegenheit zu einem persönlichen „Speeddating“.

GROSSES INTERESSE FÜR WÄRME UND HEIZUNG

Alle 15 Minuten wechselten die Gäste zwischen vier verschiedenen Thematischen zu Photovoltaik, Wärme, Glasfaser und allgemeinen Stadtwerke-Themen. Schnell entwickelten sich lebhafte Gespräche mit den Fachleu-

ten. Am weitaus größten sei das Interesse an Wärme- und Heizkonzepten gewesen, berichtet Maren Klug, Leiterin Vertrieb und Marketing: „Viele Leute beschäftigt gerade sehr, ob sie im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung mit einem Wärmenetz in ihrer Wohngegend rechnen können.“ Erste Entscheidungen, so Maren Klug, würden sich zwar voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2025 abzeichnen. „Aber unsere Gäste kennen jetzt den aktuellen Stand und haben einen Überblick über Finanzierungsoptionen für Wärmepumpen erhalten.“

BERATUNG

SIE HABEN INTERESSE an einem individuellen Beratungstermin zu Wärme, Solardach oder Glasfaser?
Melden Sie sich gern bei uns:

E-Mail: vertrieb@stadtwerke-buxtehude.de

Telefon: **04161 727 557**

Beratungstermin per WhatsApp:
0151 5031 5882

NEUE TERMINE IN PLANUNG

Nach viel positivem Feedback auf die durchweg ausgebuchten Info-Abende planen die Stadtwerke bereits weitere Veranstaltungen mit ähnlichem Konzept im Umland von Buxtehude. Neue Termine werden auf der Stadtwerke-Webseite veröffentlicht.

Wer sich eine ausführliche individuelle Beratung wünscht, kann einen persönlichen Termin bei den Stadtwerken vereinbaren.

Wir sind's!

DIE STADTWERKE



„Flexibel arbeiten
und Zeit für meinen
Hund haben“

Ulrike, Marketing

Neuer
Job?

Natürlich mit uns.

Top-Job in unserer Region gesucht?
Jetzt mit nur wenigen Klicks online bewerben!



STADTWERKE
BUXTEHUDE

www.stadtwerke-buxtehude.de

Ulrike Schick geht morgens
gerne vor der Arbeit eine Runde
Gassi mit ihrer Hündin Wilma.



INTERESSE GEWECKT?

Das 13. Gehalt als
Wünscheerfüller:
Carmen Losilla
gönnt sich davon
auch mal ein Klei-
dungsstück, mit
dem sie schon
länger liebäugelt.

Auf der Webseite können Sie
sich auf ausgeschriebene
Stellen ganz einfach per Online-
Formular bewerben oder eine
Initiativbewerbung losschicken:
www.stadtwerke-buxtehude.de/karriere



In der Stadt hängen **Großplakate** mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auf dem neuen Instagram-Account laufen freche Kurzvideos: Die Stadtwerke zeigen sich persönlicher denn je. Das hat einen guten Grund.

EIN GESCHÄFTSFÜHRER, der jungen Leuten ein Bein stellt, um sie als Azubi einzufangen? In Kurzvideos machen die Stadtwerke auf Instagram derzeit von sich reden – und nehmen sich dabei selbst nicht zu ernst. Natürlich stellt Stadtwerke-Geschäftsführer Stefan Babis im wahren Leben niemandem ein Bein. Was aber stimmt: „Wir suchen wirklich noch Azubis für 2025, im kaufmännischen Bereich und als Fachangestellte Bäderbetriebe“, sagt Gina Grabow aus der Personalabteilung.

12 GUTE GRÜNDE

Sehr persönlich zeigen die Stadtwerke auch in Buxtehude Gesicht. Auf Großplakaten ist zum Beispiel Vertriebsmitarbeiterin Ilona Hellwig beim Schwimmen im Aquarella zu sehen, Ulrike Schick aus dem Marketing mit ihrem Vierbeiner und Geschäftsführer Stefan Babis am Grill. In kurzen Sätzen sagen sie, was ihnen wichtig ist, im Leben und im Job. Insgesamt zeigen 12 Gesichter der Stadtwerke, was sie an ihrem Arbeitgeber schätzen. Die „12 guten Gründe



Hier grillt der Chef noch selbst: Beim monatlichen Team-Grillen greift auch Stefan Babis zur Zange.

für deine Karriere bei den Stadtwerken Buxtehude“ gibt es auch auf der Webseite zu sehen – vom 13. Monatsgehalt über mobiles Arbeiten bis zum monatlichen Team-Grillen und einer offenen Kommunikationskultur. Das Ziel ist klar: Die Stadtwerke wollen neue Mitarbeitende gewinnen. Für die Aufgaben der Energiewende und die neue Breitband-Sparte brauchen sie mehr Leute im Team – und der Fachkräftemangel ist leider auch in der Energiebranche spürbar.

AZUBI GESUCHT

Viele gute Gründe gibt es auch dafür, als Azubi zu den Stadtwerken zu kommen. Derzeit ist noch ein Platz für die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann für Büromanagement frei, so Gina Grabow, die Ausbilderin für die kaufmännischen Azubis. Wer den Ausbildungsplatz ergattert, lernt bis zu 12 Abteilungen kennen – darunter Zahlungsverkehr, Kundencenter, Vertrieb und Marketing. „Eine so umfangreiche Ausbildung bietet nicht jedes Unternehmen“, weiß Gina Grabow. Während der Ausbildung werden die Neulinge intensiv begleitet und gefördert. Ein weiterer Benefit: Jedes Jahr gibt es zwei gemeinsame Ausflüge für die Azubis. Die Work-Life-Balance stimmt, so Gina Grabow: „Dank Gleitzeitkonto beginnt das Wochenende auch mal früher!“



Jens Meiners nutzt das Jobrad-Angebot, um mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.



Jetzt den Stadtwerken Buxtehude auf Instagram folgen und nichts mehr verpassen!

[@stadtwerke.buxtehude](https://www.instagram.com/stadtwerke.buxtehude)

EIN BISSCHEN WIE IN EINER **großen** **Familie**

Mit **ehrenamtlicher Hilfe** trägt der Verein Miteinander-Füreinander-Buxtehude dazu bei, dass ältere Menschen länger im eigenen Zuhause bleiben können.

ALLE 14 TAGE parkt Udo Grabner seinen Wagen vor der Haustür von Ilse Hirschle. Er hilft ihr beim Einsteigen und bringt sie zum Friseur oder in die Arztpraxis. Die 78-Jährige kann nach einem Unfall nicht mehr selbst ans Steuer, für längere Fußwege braucht sie einen Rollator.

Udo Grabner ist kein Taxifahrer, sondern Mitglied von Miteinander-Füreinander-Buxtehude – so wie Ilse Hirschle. Die Seniorin trat dem Verein auf die Anregung einer ihrer Söhne bei: „Die beiden können mich tagsüber nicht fahren, sie arbeiten ja.“ Jetzt kann sie auf Udo Grabner zählen. Andere Ehrenamtler helfen ihr im Haushalt und im Garten.

Udo Grabner engagiert sich im Verein, seit er vor drei Jahren in Rente ging. „Aus meiner persönlichen und gesellschaftlichen Erfahrung weiß ich, wie wichtig praktische Unterstützung für allein lebende Ältere ist“, so der frühere Sozialarbeiter und Soziologe. Für die Fahrten erhält er eine Aufwandsentschädigung, doch das steht für ihn nicht im Mittelpunkt. Miteinander-Füreinander-Buxtehude ist ein Teil seines Lebens geworden: Er pflegt die Webseite, verantwortet die Vereinszeitung und packt in der Verwaltung und bei der Vorstandsarbeit mit an.

300 MITGLIEDER, 50 AKTIVE

Gegründet wurde der Verein 2015 auf die Initiative von Horst Rademacher hin. Der frühere Immobilienmakler war durch die ehrenamtliche Arbeit sei-

ner Frau im Besuchsdienst der Kirche auf den großen Hilfebedarf älterer Alleinlebender aufmerksam geworden. Mit Gleichgesinnten entwickelte er das Konzept einer Bürgergemeinschaft, die untereinander Hilfsdienste vermittelt. „Die Menschen werden immer älter. Wir wollen ein Stück weit auffangen, was früher die Großfamilie geleistet hat“, erklärt der agile 81-Jährige. Über 300 Mitglieder zählt der Verein, rund 50 davon sind aktive Helfer. Weitere sind dem Verein sehr willkommen.

SO FUNKTIONIERT DIE BÜRGERGEMEINSCHAFT

Anspruch auf Hilfe haben Vereinsmitglieder ab 75 Jahren und Jüngere, die nachweislich hilfsbedürftig sind. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5 Euro im Monat (für Paare 7,50 Euro, für Bürgergeldempfänger 2,50 Euro). Der Verein vermittelt Kontakte zwischen Leistungsempfängern und Helfern, Termine und Umfang vereinbaren diese selbst.

Gut die Hälfte der Angebote sind kostenfrei, etwa ein Besuch zu Hause oder ein gemeinsamer Spaziergang. Für Hilfe im Haushalt oder Garten, Fahrten und handwerkliche Hilfe zahlen die Empfänger eine Aufwandsentschädigung. Die Abbuchung und Überweisung an die Helfer übernimmt Miteinander-Füreinander-Buxtehude. Bis zu 250 Euro dürfen Ehrenamtler im Monat abgabefrei dazuverdienen.

PERSÖNLICH STATT PROFESSIONELL

Gründer Horst Rademacher stellt klar: „Wir sind keine Konkurrenz für Handwerksbetriebe. Wir helfen mehr so, wie man sich in der Familie hilft: einen kleinen Schaden ausbessern, eine Glühbirne wechseln, bei Problemen am Fernseher oder Computer unterstützen.“ Auch die Fahrdienste hätten einen an-

Gutes Miteinander:
Nach ihren Fahrten
gehen Ilse Hirsche
und Udo Grabner zu-
sammen frühstücken.



deren Charakter als Taxifahrten: „Unsere Helfer begleiten auch bis ins Wartezimmer der Arztpraxis.“

SPENDEN FÜR DAS MITEINANDER

Die Mitgliedsbeiträge decken einen großen Teil der Fixkosten. Doch ohne Spenden und Zuwendungen von Sponsoren kann der Verein nicht stemmen, was er für seine Mitglieder leisten will. Dazu gehören auch die Ausflüge mit Museumsbesuchen und Besichtigungen, ein wichtiger Baustein des „Miteinander“. Jedoch: Nicht jeder könne sich die Teilnahme leisten, so Horst Rademacher: „Wir möchten es allen Mitgliedern ermöglichen, dabei zu sein – auch denen, die nur eine kleine Rente beziehen oder Bürgergeld empfangen.“ ■

Hilfe, wo sie gebraucht wird und lebendige Kontakte zwischen den Vereinsmitgliedern: Horst Rademacher und dem Verein ist beides wichtig.



KONTAKT

**Miteinander-Füreinander-
Buxtehude e. V.**
Hauptstraße 15, 21614 Buxtehude
Telefon: 04161 - 747 8888
E-Mail: mfbux@t-online.de
Webseite: www.mfbux.de

Sie möchten spenden?
Der Verein freut sich über Zuwendungen auf das Konto:
IBAN: DE 2075 0000 0090 5816 53

Sanfte Wärme für die Kleinsten



Gemeinsam mit Baby oder Kleinkind in die Sauna: Wie das beiden guttut, erfahren Eltern in den neuen Babysauna-Kursen des Aquarella.

OLE IST ERST ZWEI und schon ein Sauna-Profi. Seit er vier Monate alt ist, verbringt seine Mutter Julia Krüger jede Woche einen Nachmittag mit ihm im Aquarella. „Erst gehen wir schwimmen, dann planschen und spielen wir im Babyland, und zum Abschluss machen wir einen Saunagang“, erzählt die Aquarella-Saunameisterin. Sie genießt diese Zeit mit ihrem Kind. „Und Ole hat Spaß dabei, er findet es spannend in der Sauna.“ Seit Kurzem bieten Julia Krüger und ihre Kollegin Petra Kleine im Aquarella Babysauna-Kurse an, für Eltern mit Kindern von 4 bis 24 Monate. Das Konzept haben sie nach einer Fortbildung beim Deutschen Saunabund entwickelt, gemeinsam mit Bäderleiterin Sonja Koch.

WE-TIME STATT ME-TIME

Mit dem Baby in die Sauna? Erwachsene Saunafans wundern sich vielleicht.

Schließlich empfinden die meisten das Schwitzen, Abkühlen und Ruhen als entspannende Auszeit vom Alltag, als Me-Time. Ist das mit einem kleinen Kind möglich? „Sauna mit Baby ist anders“, sagt Sonja Koch. „Im Mittelpunkt steht das Erlebnis für Eltern und Kind, zusammen in der behaglichen Wärme zu sein, mit viel Hautkontakt, Zeit und ganz ohne Ablenkung. Das kann eine schöne, entspannende Erfahrung sein, eine Auszeit zu zweit.“

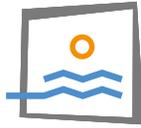
WIE HEISS, WIE KALT?

Die Grundregeln für einen Saunabesuch mit Kindern vor dem zweiten Geburtstag lauten: ein bis zwei Saunagänge von drei bis fünf Minuten bei höchstens 75 Grad, auf der unteren oder mittleren Bank. Eltern sollten immer beobachten, ob es dem Kind gut geht. Wird es unruhig: raus aus der Sauna! Zum Abkühlen geht man kurz

an die frische Luft oder unter die lauwarme Dusche. Kaltwasserbecken und kalte Güsse sind tabu für Kleinkinder, aber auch Aufgüsse, so Julia Krüger: „Je jünger ein Kind ist, desto empfindlicher sind seine Lungen und seine Haut. Schon die Luftbewegung durch das Wedeln kann ein zu starker Reiz für Baby-Haut sein. Mit ätherischen Duftölen sollten Kleinkinder nicht in Kontakt kommen.“

KURSPROGRAMM BABY- UND FAMILIENSAUNA

Die dreistündigen Kurse versprechen einen bunten, abwechslungsreichen Vormittag. Nach dem Umziehen geht's zuerst ins Hallenbad zum Planschen, Spielen und Singen im Wasser. Anschließend besuchen Eltern und Kinder die exklusiv für den Kurs reservierte Außensauna, die dann statt auf finnische 90 Grad nur auf 75 Grad Cel-



AQUARELLA
BUXTEHUDE



HEIDEBAD
BUXTEHUDE

sius geheizt wird. Die Erwachsenen sind textiltfrei oder bedeckt mit einem Saunatuch, die Kinder sitzen in ein Handtuch gehüllt auf dem Schoß. Auf einen kurzen Saunagang folgt sanftes Abkühlen und Entspannungszeit. Highlights für die Kleinen sind zudem ein Planschbecken und eine Spielecke im Saunabereich des Aquarella, die es nur bei den Babysauna-Kursen gibt.

TEILNEHMEN

Die nächsten Kurse finden am 4. Januar 2025 und am 1. Februar 2025 statt, von 10 bis 13 Uhr. Eine Voranmeldung ist erforderlich, ebenso wie die schriftliche Bestätigung, dass das Kind die U4-Untersuchung beim Kinderarzt ohne besonderen Befund absolviert hat. Außerdem müssen Eltern und Kind frei von ansteckenden Krankheiten, Fieber und Erkältungen sein. Eltern nehmen eigenverantwortlich teil und tragen die Verantwortung für ihr Kind. Kommt ein Geschwisterkind mit, muss ein zweiter Erwachse-

ner dabei sein, damit eine Eins-zu-eins-Betreuung gegeben ist. Der Kurs kostet 8 Euro für jedes Kind und 17 Euro pro Elternteil.

FAMILIENSAUNATAG

Auch wer keinen Kurs besucht hat, kann mit seinem kleinen Kind im Aquarella saunabaden. Jeden Samstag von 13 bis 18 Uhr ist Familiensaunatag mit ermäßigtem Kindertarif. Ein Tipp von Petra Kleine: „An diesem Tag ist das 60 Grad warme Sanarium die richtige Wahl. Dann stellen wir den Verdampfer aus, sodass die Luftfeuchtigkeit sinkt. Das ist optimal für Babys.“ Bäderleiterin Sonja Koch freut sich über viele Eltern und Kinder beim Familiensaunatag und bei den neuen Babysauna-Kursen: „Bei uns soll jeder auf seine Kosten kommen!“ Dazu zählen aber auch Erwachsene, die es in der Sauna ruhig lieben, so Sonja Koch: „Deshalb ist bei uns am Freitag und Sonntag Silence Time: Erwachsenenzeit in der Aquarella-Sauna.“

VORSCHAU: SAUNANÄCHTE

**Sa., 14.12.24,
13 bis 24 Uhr**

Saunanacht „Christkindmarkt“

Winterliche Düfte und Ruhe statt Weihnachtsstress

**Sa., 11.01.25 + 18.01.25,
13 bis 24 Uhr**

Saunanacht „Anbaden“

Eisbad im Tauchbecken, wohlig warme Aufgüsse und Ruhe am Kamin: So geht Immuntraining.

**Sa., 08.02.25,
13 bis 24 Uhr**

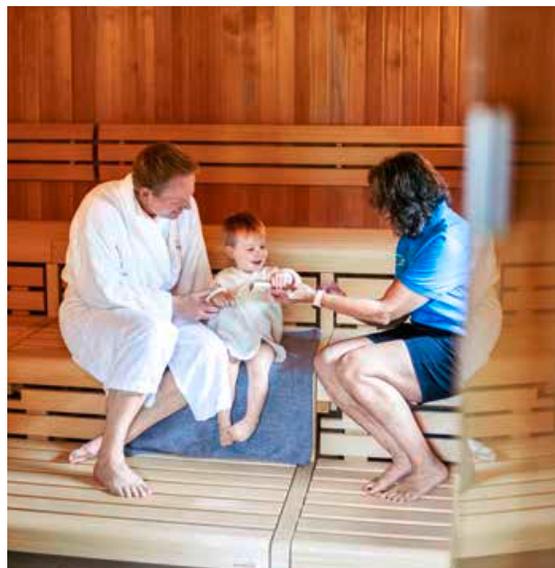
Saunanacht „Happy Valentine“

Ein sinnlich-entspannter Abend bei Kerzenschein und Fackellicht, nicht nur für Verliebte!

**Sa., 08.03.25,
13 bis 24 Uhr**

Saunanacht „Die 5. Jahreszeit“

Verkleidete Aufgießer, Bonbons und richtig gute Laune: Lassen Sie sich überraschen!



links: Die Babysauna-Kursleiterinnen bringen viel Fachkompetenz für Kinder und Gesundheit mit: Julia Krüger (r.) ist Erzieherin und Sozialpädagogin, Petra Kleine Heilpraktikerin und Krankenschwester.

rechts: Sauna-Profi Ole geht sonst mit seiner Mama Julia in die Sauna, heute genießt er die Wärme mit Papa Ingo.

Bewusst UNTERWEGS

Umweltschutz fängt im Kleinen an: Unsere Azubis Marvin Klindworth und Franziska Weise versuchen, ihren **Alltag nachhaltiger** zu gestalten. Und das ist gar nicht mal so schwer.

Wer täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt, spart bei einem Arbeitsweg von fünf Kilometern im Schnitt 340 Kilogramm CO₂ pro Jahr.

Aus ökologischer Sicht lohnt es sich fast immer, ein defektes Haushaltsgerät reparieren zu lassen. Denn: Die Herstellung des neuen Gerätes verbraucht eine große Menge Energie und Ressourcen.

Laut WWF landen in Deutschland jedes Jahr über 18 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll, davon wären rund 10 Millionen Tonnen noch genießbar.

JEDEN MORGEN steigt Franziska Weise auf ihr Fahrrad, genießt die frische Luft und umgeht ganz entspannt den Berufsverkehr. Bei den Stadtwerken angekommen, schließt sie ihr Zweirad an dem überdachten Fahrradstellplatz ab. „Kurze Wege lege ich immer mit dem Fahrrad zurück“, berichtet die Auszubildende Kauffrau für Büromanagement. Längere Radtouren unternimmt sie im Sommer gerne mit ihrem Bruder. Ihn konnte sie schon davon überzeugen, mehr Fahrrad zu fahren und dafür das Auto stehen zu lassen.

SO GUT WIE NEU

Auch Marvin Klindworth radelt täglich zur Arbeit – im Sommer startete er seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement bei den Stadtwerken. Wenn an seinem Fahrrad etwas kaputtgeht, bringt er es in die Werkstatt: „Ich bin immer dafür, Dinge nicht direkt wegzuschmeißen, wenn etwas nicht mehr funktioniert. Ärgerlich finde ich es nur, wenn die Reparatur teurer ist als ein Neukauf. Das macht es für viele Menschen unattraktiv, ihre Geräte zu reparieren.“

WENIGER IST MEHR

Im Haushalt achten die beiden Azubis darauf, ihren Abfall zu verringern. Das fängt im Supermarkt an: „Ich kaufe Obst und Gemüse gerne lose ein, um unnötigen Plastikmüll zu vermeiden“, erzählt Marvin. Beim Kochen checkt Franziska regelmäßig, ob sich die Produkte noch verwerten lassen. Sie weiß: „Oft sind die Lebensmittel auch dann noch gut, wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum schon abgelaufen ist.“



Brücken



STATT BARRIEREN BAUEN

Am 30. November 2024 findet der 3. Inklusionstag in Buxtehude statt. Jens Nübel organisiert die Veranstaltung und setzt sich als Beauftragter für Menschen mit Behinderungen für mehr Barrierefreiheit in der Hansestadt ein. Fünf Fragen zu seinem Ehrenamt.

Herr Nübel, was sind Ihre Aufgaben als Beauftragter für Menschen mit Behinderungen?

Ich bin Ansprechpartner für Bürger, Verwaltung, Politik und Unternehmen in Buxtehude – Aufklärungsarbeit auf allen gesellschaftlichen Ebenen ist die Basis für eine erfolgreiche Inklusion. Außerdem werde ich bei kommunalen Planungen und Vorhaben, die Belange von behinderten Menschen betreffen, als unabhängiger Berater miteinbezogen.

Welche Ziele verfolgen Sie bei diesem Ehrenamt?

Mein Anliegen ist es, dass sich mehr Menschen mit Inklusion beschäftigen. Für Buxtehude wünsche ich mir eine erhebliche Verbesserung der Barrierefreiheit – zum Beispiel setze ich mich für inklusive Spielgeräte auf Kinderspielplätzen ein. Das Thema hat in den letzten Jahren fürchterlich gelitten.

Welche aktuellen Maßnahmen und Angebote gibt es in Buxtehude bereits, um Inklusion zu fördern?

Aktuell hat sich die VHS Buxtehude das Thema auf die Fahne geschrieben. Im Januar 2025 soll es zum Beispiel eine Schulung für Schwerbehindertenvertretungen geben. Am diesjährigen Inklusionstag bietet die VHS die Möglichkeit, gemeinsam Rollstuhlrampen aus Lego für Buxtehuder Geschäfte zu bauen.

Was ist der Inklusionstag in Buxtehude?

Die Veranstaltung habe ich 2021 ins Leben gerufen, um auf den internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen. Hier soll ein völlig zwangloser Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen stattfinden. Damit das möglich ist, begleiten Schrift- und Gebärdensprachdolmetscher die Veranstaltung.

Und was erwartet die Gäste in diesem Jahr?

Neben einer spannenden Podiumsdiskussion gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm. Dieses Jahr wird es erstmals einen Büchertisch zum Thema Behinderung und ähnlich gelagerte Lebenssituationen von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß geben. Am Ende sollen alle nach Hause gehen, mit dem Wissen, dass es keinerlei Berührungsängste bei Menschen mit Behinderungen geben muss.

INKLUSIONSTAG

WANN: 30. November 2024, 11-15 Uhr

WO: VHS Buxtehude,
Bertha-von-Suttner-Allee 9,
21614 Buxtehude

Podiumsdiskussion ab 12:30 Uhr mit
Annetraud Grote, Landesbeauftragte für
Menschen mit Behinderung in Niedersachsen,
Kai Seefried, Landrat Landkreis Stade,
Andreas Sommer, Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Harburg-Buxtehude, und
Prof. Dr. Barbara Zimmermann, Vizepräsidentin
der Hochschule 21 in Buxtehude.



In die Gummistiefel, fertig, los!

Wenn es draußen regnet, sammeln sich Pfützen. Reinspringen und darin herumtrampeln macht **Riesenspaß**. Aber wusstet ihr, dass die Wasserlachen noch viel mehr können?

Wie entstehen Pfützen?

Wenn Menschen, Tiere oder Autos eine Stelle auf der Straße oder auf Matschwegen immer wieder benutzen, formen sich Mulden im Boden. Darin sammelt sich Regenwasser. Pfützen können aber auch an Flüssen und Bächen entstehen. Wenn es stark regnet, steigt der Wasserspiegel und das Flussbett überschwemmt. Mit der Zeit verdunstet das Wasser und geht wieder zurück. Um den Fluss herum bleibt jedoch Wasser in Bodenkühlen liegen: die Geburt einzelner Pfützen.

Pfützensuche

Wie viele von diesen drei Tieren findet ihr in der Pfütze?



Pfützenspiele!

Schiffchenflotte

Jeder von euch sucht sich ein Schiffchen. Das kann eine Eichel, ein Blatt oder ein Stück Holz sein. Auf drei legt ihr alle Schiffchen in die Pfütze. Das Schiff, das zuerst sinkt, hat verloren.



Pfützenkunst

Sammelt ein paar schöne Blätter und legt sie um die Wasserlache herum. Macht das Gleiche in der nächsten Runde mit Stöckchen oder Steinen. So werdet ihr zu Pfützenkünstlern!

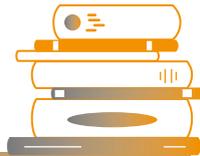


Schätzmeister

Stellt euch um eine Pfütze herum und tippt, wie tief sie ist. Messt mit einem Lineal oder Zollstock nach. Pro Runde gibt es einen Punkt für den, der am besten schätzt.



DES RÄTSELS LÖSUNG



Ordnen Sie diese Bildausschnitte den Seiten unseres Magazins zu! Die Summe der Seitenzahlen ergibt die Lösung unseres Rätsels.

So machen Sie mit:

Senden Sie uns die Lösungszahl unter dem Stichwort „rundum bux-Quiz“ per E-Mail an gewinn@stadtwerke-buxtehude.de oder mit der anhängenden Postkarte hinten im Heft. Damit wir die Gewinner benachrichtigen können, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift mit an. Einsendeschluss ist der 8. Januar 2025. Viel Glück!

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich ein Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Mitarbeiter der Stadtwerke Buxtehude sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnehmen dürfen nur Kunden der Stadtwerke. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude
Datenschutzbeauftragter: Ulf Drexler, Stadtwerke Buxtehude
Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-buxtehude.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.



AUSGEBUXT

Heft durchgelesen? Wie wärs mit einem Ausflug zur Stadtbibliothek? Dort gibt es Lesestoff zum Ausleihen für jeden Geschmack:
www.buxtehude.bibliotheca-open.de

Zu gewinnen: Saftige Vitamin-Pakete von Elbe-Obst

An apple a day keeps the doctor away – das stimmt zwar nicht ganz, aber: Äpfel enthalten wichtige Nährstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe. Machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit und gewinnen Sie tolle Apfelpakete von Elbe-Obst.

PREIS 1: Ein Apfelabo für 6 Monate (2,4 Kilogramm Äpfel pro Monat)

PREIS 2+3: Ein Apfelpaket mit Apfelteiler, Holzbrett und Becher mit Deckel

Wir drücken die Daumen!



Infos auf einen Blick

STROM & ERDGAS

Gern informieren wir Sie über alle Strom- und Erdgas-Angebote der Stadtwerke Buxtehude.
Tel.: 04161 727-555
kundencenter@stadtwerke-buxtehude.de

WASSER

Wasserhärte: Das Stadtwerke-Wasser hat den Härtebereich weich (8,2° deutscher Härte (dH)). Das entspricht 1,5 mmol Calciumcarbonat pro Liter. Diese Angabe hilft, Wasch- und Geschirrspülmittel richtig zu dosieren.

TELEKOMMUNIKATION

Gern informieren wir Sie über die Telekommunikationsangebote von Breitband Buxtehude.
Tel.: 04161 727-111
info@breitband-buxtehude.de

ENERGIEBERATUNG

Bauen Sie oder denken Sie ans Renovieren? Soll die Heizung modernisiert werden? Wir empfehlen Ihnen die optimale Technik für Ihre Bedürfnisse – selbstverständlich herstellerunabhängig. Tel.: 04161 727-233

ENTSTÖRDIENST - TAG UND NACHT

Diese Service-Nummer gilt nur im Notfall. Bei Störungen in der Strom-, Erdgas- oder Wasserversorgung wählen Sie bitte:

04161 72 72 72

APPvent in Buxtehude?

Natürlich mit uns.

**DAS HIGHLIGHT IM
DEZEMBER: BUXTUELL
ADVENTSKALENDER**

Nichts mehr verpassen!

Buxtehude auf einen Blick: Aktuelle Nachrichten aus der Region, Eventkalender, virtuelle Stadtführungen, digitaler Marktplatz mit tollen Angeboten, Vereinsnews, Kinoprogramm, Bus- und Bahnfahrpläne, uvm. – Eine App für alles!

**Und jetzt im Advent 24 tolle Geschenke aus der Region im buxtuell-Adventskalender!
Jetzt buxtuell-App kostenlos runterladen und Türchen im Adventskalender öffnen. App im Laden vorzeigen und jeden Tag von einem neuen und exklusiven App-Angebot profitieren.**



App **KOSTENLOS** runterladen!



Präsentiert von:

**STADTWERKE
BUXTEHUDE**

Ich bitte um Infomaterial über die SWB-Angebote:

- SWB-Solardach
- SWB-Öko-Wärme
- SWB-E-Mobilitäts-Check
- Hausnotruf
- E-Bike-Sponsoring
- Umstellung von Öl / Gas auf Wärmepumpe
- Breitband / Glasfaser

Gut
informiert?

Natürlich mit uns.



Weihnachts-
wünsche?

Natürlich mit uns.



GEWINNSPIEL

Die Lösung des Rätsels
in Ausgabe 2/2024 lautet:



Elbe-Obst



Hauptpreis

Ein Apfelabo* für 6 Monate

Preis 2+3

jeweils ein Apfelpaket mit
Apfelteiler, Holzbrett und
Becher mit Deckel

*Der Gewinner bekommt
jeden Monat 2,4 kg Äpfel
an die Wunschadresse zugeschickt

Infos zu SWB-Angeboten

Ich bin mit der Speicherung meiner Daten sowie der telefonischen Kontaktaufnahme zum Zweck der Vertragserstellung und Tarifberatung einverstanden:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

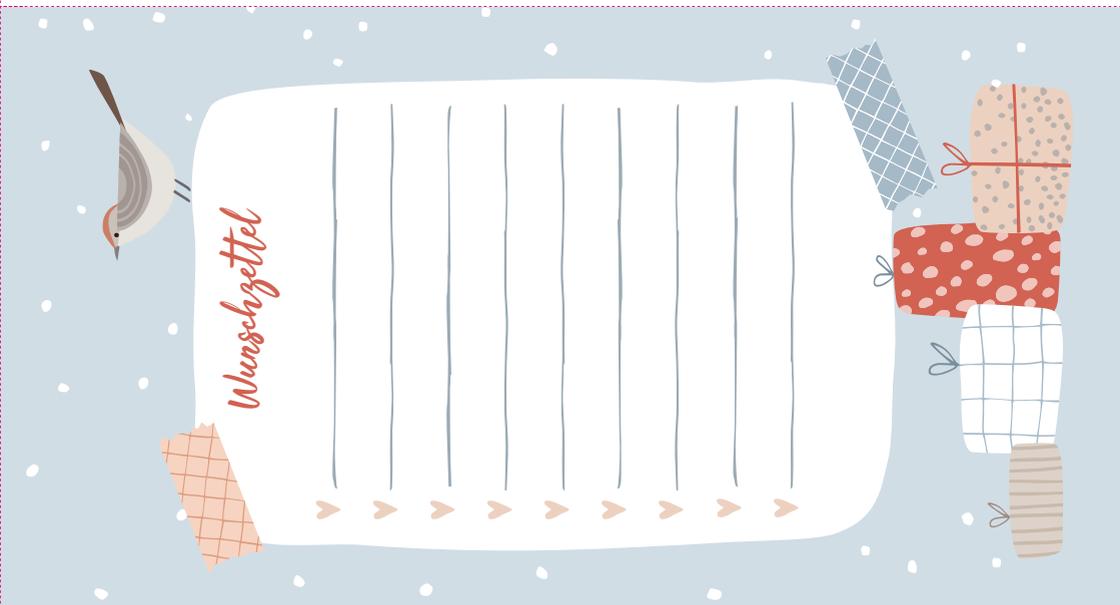
Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte mit
0,70 €
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Buxtehude GmbH
Stichwort: Infos zusenden
Ziegelkamp 8
21614 Buxtehude



Ich bin mit der Speicherung meiner Daten sowie der telefonischen Kontaktaufnahme zum Zweck der Vertragserstellung und Tarifberatung einverstanden:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte mit
0,70 €
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Buxtehude GmbH
Stichwort: Gewinnspiel
Ziegelkamp 8
21614 Buxtehude